

www.werkschule.de



15.05. - 22.06.2018

CHRISTA BAUMGÄRTEL
– Terracotten –



ROSENSTRASSE 41 | 26122 OLDENBURG
TEL 0441-9990840 | FAX 0441-99908440
WWW.WERKSCHULE.DE | INFO@WERKSCHULE.DE





Christa Baumgärtel

ist 1947 in Kaufbeuren geboren. 1976 bis 1986 studierte sie an der Hochschule für Kunst und Musik in Bremen bei Prof. Waldemar Otto. Zahlreiche ihrer Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum, u. a. in Oldenburg, Bremen, Lübeck, Berlin und Riga. Für ihr künstlerisches Schaffen erhielt Christa Baumgärtel zahlreiche Preise und honorierende Aufträge, u.a. 2012 für das Ehren-Denkmal zum 125. Geburtstag von Wilhelm Kaisen (Bremen).

Arbeitete sie bisher in Bremen und Oldenburg, hat sie seit Anfang 2011 ihr Atelier im „KunstHaus Alte Schule“ in Wardenburg. Christa Baumgärtel ist seit 1988 in der Werkschule e.V. in Oldenburg als Kursleiterin in der Sparte Bildhauerei tätig.



Einführung in die Ausstellung:

Dienstag, 15. Mai 2018, 18:00 Uhr

Christa Baumgärtel im Gespräch mit Sonja Behmann.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

CHRISTA BAUMGÄRTEL – Terracotten –

In starker Ausstrahlung und eigenwilliger Ausgewogenheit der Formen begegnet uns das Werk Christa Baumgärtels, in dessen Mittelpunkt insbesondere der weibliche Körper steht. Abstraktion und Geometrisierung der Form sind zentrale Momente in Baumgärtels künstlerischem Schaffen, mit denen sie ihre Torsidarstellungen und architektonisch anmutende Gewänder in Grenzbereichen zwischen Figürlichkeit und Ungegenständlichkeit changieren lässt. Durch die Fokussierung auf den Torso zeichnet der betrachtende Blick entlang klarer Linien die Kartographie menschlicher Körperkontur nach, ohne den selbstreferentiellen Orientierungspunkt zu verlassen. Der Einsatz des ihre Werke kennzeichnenden Materials „Terrakotta“, die Oberflächenbeschaffenheit – die spröde Textur des gebrannten Tons, der durch die reduzierten bildnerischen Formen in starker Eigenwirkung hervortritt – und die natürliche Farbigkeit aus erdigen Tönen rufen Assoziationen an archaische, vorzeitliche Kultfiguren hervor.